

Unterstützung für das Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum und das Zeidel-Museum

Bereits im Wahlprogramm der Feuchter CSU zur Kommunalwahl 2008 und auch 2014 haben wir die Unterstützung der Kultur- und Freizeitangebote als einen unserer vielen für Feucht wichtigen Punkte aufgeführt.

Gerade unsere beiden Museen in Feucht sind nicht nur Paradebeispiele für den Umgang mit der Feuchter Geschichte, sondern haben mit ihren Themenschwerpunkten der Imkerei und des Zeidelwesens sowie der frühen Raumfahrtgeschichte auch Ausstellungsstücke, um die beide Museen von vielen anderen Museen beneidet werden.

Für mich persönlich ist es eine Selbstverständlichkeit, unsere Museen nach Möglichkeit zu unterstützen. Das nie für möglich gehaltene große Interesse am Drei-Schlösser-Rundweg zeigt doch ebenso wie die vielen Führungen in den Museen und deren wachsende Besucherzahlen, dass Geschichte wieder interessant ist und sich auch ausgezeichnet vermarkten lässt.

Die sogenannte „Museumsmeile“ ist natürlich in der ursprünglichen Form nach dem derzeitigen Aus der Rathauszusammenführung so nicht mehr umsetzbar. Da aber die Platzprobleme beider Museen nach wie vor vorhanden sind, sollten wir auch in der Politik in Zusammenarbeit mit beiden Museen Lösungen suchen, um diesen beiden wichtigen Feuchter Einrichtungen, die Möglichkeiten zukommen zu lassen, die sie benötigen.

Dass es schwer wird, wissen wir. Aber ich denke, wenn alle Seiten das gemeinsam wollen und an einem Strang ziehen, dann wird es Möglichkeiten geben.

Eines wollen wir von der CSU ganz sicher nicht: Nichts tun und abwarten, bis die Museen ihre Bestände an andere Einrichtungen abgeben oder sich aus Platzgründen selbst aktiv außerhalb Feuchts Alternativstandorte suchen. Denn das Zeidel-Museum und das Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum gehören nach Feucht!

Alexander Hommel